



Christel Berger

1942 geboren, bekannt als Literaturkritikerin, arbeitete bis 1991 an der Akademie der Künste und übernahm nach längerer Arbeitslosenzeit die Leitung der Friedrich-Wolf-Gedenkstätte in Lehnitz.

Friedrich Wolf hatte die letzten Jahre seines Lebens, 1949 – 1953, dort verbracht, in allen Räumen und Ecken des Hauses schien er noch anwesend zu sein. Nach Beendigung dieser Tätigkeit schrieb sich die Autorin alle Fragen und Zweifel, die sich mit Wolfs Leben und Werk verbanden, von der Seele, etwa Wolfs Verhältnis zu Stalin und der Sowjetunion, seine Beziehungen zu Frauen und sein Wirken in der frühen DDR. Neues und Unbekanntes aus Wolfs Leben wird erschlossen.

Spannend dabei ist, daß sich bei allem auch die Biographin kenntlich macht: Als jüngere und kritische Sozialistin sucht sie nach Erklärungen für die Lebensrätsel der „Alten“.

Frühere Arbeiten:

- gemeinsam mit Stefan Hoffmann:
Friedrich Wolf. Du bleibe! Ein Lesebuch. Das Neue Berlin, 2003.
- Anna Seghers: Hier im Volk der kalten Herzen. Briefwechsel 1947.
Aufbau-Verlag, 2000

Christel Berger:
Friedrich Wolf 1953.
Eine unvollständige Biographie rückwärts.
Edition Schwarzdruck, 2006

